



V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Ahrweiler | Albert Dietz | Ringstraße 21 | 56651 Niederdürenbach

Kontakt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Ahrweiler
Ringstraße 21, 56651 Niederdürenbach
E-Mail: hochwasser@gruene-aw.de

Design: Ralf Urban, Sinzig

Fotos:

Titel: Martin Seifert/Wikimedia.org/CC0 1.0 Universal
S. 2: Hardy Rehmann, S. 5: Harald Weber Hawedi/
[commons.wikimedia.org/CC-BY-SA-3.0](https://commons.wikimedia.org/licenses/by-sa/3.0/)
S. 6+7: Adobe Stock/Christian, S. 8: Wolfram Kantorek

gruene-aw.de



**VERHALTEN BEI
HOCHWASSER
TIPPS UND HINWEISE**

Die GRÜNEN im Kreis Ahrweiler haben eine Auswahl an Informationen zum richtigen Verhalten bei Hochwasser für Sie zusammengestellt.

Jedes Jahr gibt es in Deutschland zahlreiche Hochwasserereignisse, insbesondere in der Nähe von Gewässern. Meist bleibt es bei harmlosen Überschwemmungen. Aber wenn die Böden den Niederschlag nicht mehr aufnehmen können, treten die Gewässer schnell über die Ufer. Dann können sich Straßen in reißende Flüsse verwandeln. Dabei wird die enorme Kraft des Wassers häufig unterschätzt, so dass immer wieder Verletzte und Tote zu beklagen sind.

Absoluten Schutz gibt es nicht. Aber im Hochwasserfall schützt das richtige Verhalten Leben.

**Vor dem Hochwasser:
Gute Vorbereitung ist wichtig!**

- Betreiben Sie Vorsorge, indem Sie hochwassergefährdete Räumlichkeiten angepasst nutzen und entsprechende Baumaterialien verwenden. Informieren Sie sich auf den Hochwassergefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz, ob Sie in einem betroffenen Gebiet wohnen und wie Sie sich vorbereiten können. <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/200041/>
- Wie kann ich mich vorbereiten? <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/176955/>
- Wo erhalte ich weitere Informationen? <https://www.hkc-online.de/de>



Quellen und weitere Informationen:

BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)
https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html

Bundesumweltministerium
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/wenn-das-wasser-kommt-hochwasserschutz-in-zeiten-des-klimawandels>

ASB (Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.)
<https://www.asb.de/unsere-angebote/erste-hilfe/erste-hilfe-mit-selbstschutzinhalten/katastrophen-und-krisevorsorge-kriseszenarien/krisevorsorge-bei-hochwasser>

gruene-aw.de



gruene-aw.de

Ein Hochwasser kündigt sich an! Was nun?

Jetzt sind aktuelle Daten zur Wetter- und Gefahrenlage wichtig. Verfolgen Sie die Entwicklung per Radio, Internet oder über entsprechende Apps. Informieren Sie Ihre Familie und die Nachbarschaft. Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie besonnen.

Jedes Unwetter verläuft anders. Darum können Rückschlüsse aus früheren Hochwasser- bzw. Starkregeneignissen fatale Auswirkungen haben! Rechnen Sie mit neuen Gefahren und Risiken und unterschätzen Sie die Situation nicht. Handeln Sie stets nach der Devise: Menschenrettung ist wichtiger als der Erhalt von Sachwerten!

Das Hochwasser naht: Was ist zu tun im Haus?

- Packen Sie persönliche Dokumente und wichtige Sachen zusammen und bereiten Sie Ihr Notfallgepäck für eine eventuelle Evakuierung vor.
- Solange das Wasser noch nicht im Haus ist, prüfen Sie regelmäßig die Rückstauklappen im Keller.
- Dichten Sie Abflussöffnungen, aber auch Fenster und Türen ab.
- Schalten Sie in Räumen, die überflutet werden könnten, Elektrogeräte und Heizungen ab. Beachten Sie dabei die Stromschlaggefahr.
- Trennen Sie alle Räume, die überflutet werden könnten, vom Stromnetz und schließen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser.
- Sobald die Überflutung Ihres Hauses droht, begeben Sie sich in höher gelegene Zonen.
- Fliehen Sie nicht auf den Dachboden. Er kann bei schnell steigenden Wasserständen zur Falle werden.
- Informieren Sie ältere und kranke Menschen, Kinder sowie andere hilfsbedürftige Personen in der Nachbarschaft, z.B. durch einen Rundruf, und unterstützen Sie diese Personen wenn möglich.
- Bringen Sie Haus- und Nutztiere an einen sicheren Platz, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben.

Das Hochwasser naht: Was tun mit dem Auto?

- Bringen Sie Ihr Auto rechtzeitig von überflutungsgefährdeten Garagen oder Parkplätzen an höhere Standorte.
- Berücksichtigen Sie, dass Tiefgaragen bei Hochwasser sehr schnell zur tödlichen Falle werden können.
- Befahren Sie keine überfluteten Straßen – weder mit Verbrenner-Fahrzeugen noch mit E-Autos. Wasser im Motorraum kann große Schäden anrichten – z. B. den Katalysator zerstören, oder die Sensorik, Radlager oder Bremsen beeinträchtigen.

Während des Hochwassers: Allgemeine Regeln

- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.
- Bringen Sie sich selbst in Sicherheit und unterstützen Sie Kinder und ältere Menschen.
- Handeln Sie besonnen und ruhig.
- Bedenken Sie: Lebensrettung ist wichtiger als Sachwerte zu retten.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Beachten Sie die Durchsagen von Polizei und Feuerwehr.
- Wenden Sie sich nur in echten Notfällen an die Feuerwehr oder die Polizei.
- Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht.
- Unterschätzen Sie die Kraft des Wassers nicht! Schnell fließendes Wasser kann schon bei einem Wasserstand von 10 cm eine erwachsene Person mitreißen, Autos kommen ab einer Wassertiefe von 20 bis 25 cm nicht mehr gegen die Strömung an.

Darum lassen Sie Ihr Auto bei Hochwasser stehen!



Im Gebäude:

- Bei starken Überflutungen können tief liegende Gebäudeteile wie Keller, Einliegerwohnungen, außen liegende Kellertreppen und Tiefgaragen binnen weniger Sekunden volllaufen. Dann besteht die Gefahr, dass sich Kellertüren auch bei relativ niedrigem Wasserstand durch den Druck der Wassermassen nicht mehr öffnen lassen und Sie im Keller eingeschlossen sind. Verlassen Sie daher frühzeitig diese Räume.
- In überschwemmten Kellern besteht Gefahr durch elektrische Anlagen. Betreten Sie deshalb überflutete Räume nur, nachdem vorher der Strom abgestellt wurde.
- Falls Sie außerhalb des Gebäudes kein höher gelegenes Gebiet erreichen können, begeben Sie sich in die oberen Stockwerke.

In Tiefgaragen, Tunneln und Unterführungen:

- Verlassen Sie im Falle einer Überflutung sofort Tunnel oder Unterführungen sowie Tiefgaragen.
- Fahren Sie auf keinen Fall durch Tunnel, wenn die Straße bereits überflutet ist.
- Lassen Sie im Zweifel Ihr Fahrzeug stehen und suchen Sie einen sicheren, höher gelegenen Ort auf.

Auf der Straße:

- Überqueren Sie keine überfluteten Straßen! Sie könnten sich an vom Wasser verdeckten Hindernissen verletzen. Zudem besteht Verletzungsgefahr durch Kanaldeckel, die plötzlich in die Höhe schießen oder fehlen, weil sie durch den Wasserdruck aus dem Kanalnetz gespült wurden.
- Meiden Sie tiefe Senken oder Pfützen. Dort können unsichtbare Gefahren lauern und Fahrzeuge stecken bleiben.
- Sofern Sie unbedingt Ihren Standort verlassen müssen, durchqueren Sie nur stehendes Wasser, das höchstens kniehoch steht.
- Halten Sie sich nicht länger als notwendig im Wasser auf, denn das Wasser kann Krankheitserreger enthalten, die zum Beispiel durch Toiletten oder die überlaufende Kanalisation ins Wasser gelangen. Darüber hinaus können giftige Stoffe aus Mülldeponien und anderer Unrat das Wasser kontaminieren.

An Bächen und Flüssen:

- Verlassen Sie sofort das Gewässer und den Uferbereich, sobald Sie einen Anstieg der Pegelstände bemerken.
- Halten Sie sich möglichst weit entfernt von fließendem Wasser auf.
- Sehen Sie steigende Pegelstände auf keinen Fall als sportliche Herausforderung an, z. B. für Kanusport. Es besteht Lebensgefahr!

